

---

# Mutmachworte – September 2010

## Für jedes Weh gibt es ein Mutmachwort

In Englisch heissen diese Texte „Words of Encouragement“, und als meine Schwester (und beste Webmasterin) diese zu WoE abkürzte, musste ich kurz schlucken. Das sah aus wie das Wort „woe“, das „Weh“ heisst (wie in „Weh mir!“) „Weh“ steht für alles Schmerzhaftes oder Peinigendes und für Kummer. Ich fand das zuerst einen eher unglücklichen Zufall. Aber dann dämmerte mir, dass es genau so ist. Für jeden Kummer, der die Menschen treffen kann, hat Gott in der Bibel ein ermutigendes Wort für uns.

Schauen wir zusammen in Prediger 4, Vers 10 das folgende Beispiel an:

„... wehe aber dem, der allein ist, wenn er fällt und kein zweiter ist da, um ihn aufzurichten!“

Man kann sich die Situation leicht vorstellen und mit dem armen Kerl Mitleid haben, der da am Boden liegt und nicht mehr aufstehen kann. Wir alle haben schon Situationen erlebt, wo wir, vielleicht nicht wörtlich, hingefallen sind und dann da lagen, uns nicht mehr rühren konnten und nicht die Kraft zum Aufstehen hatten. Zum Glück steht vor *und* nach diesem Satz, was ich ein „heiliges Aber“ nennen möchte:

„Fällt einer hin, so hilft ihm sein Freund wieder auf.“ (V. 10)

„Wenn man einen angreift, so kann er überwältigt werden, *aber* zwei können Widerstand leisten.“ (V. 12)

Es ist, wie wenn Gott sagen würde: „Schwierigkeiten sind nicht zu vermeiden, es gibt im Leben manches Weh, *ABER* verzweifle nicht, denn es gibt auch Ermutigung und Hilfe.“ Ich mag hinfallen und nicht mehr aufstehen können, *aber* wenn ich einen Freund habe, ist Hilfe schnell zur Hand. Mein Freund kommt und hilft mir auf, stützt mich bei den nächsten Schritten. Wenn nötig bringt er (oder sie) mich zum Arzt oder nach Hause, wo ich mich ausruhen kann. Das stimmt natürlich nicht nur, wenn wir wortwörtlich fallen, sondern auch dann, wenn das Leben uns bei der Arbeit übel mitspielt, wenn es Probleme in der Familie gibt, wenn wir krank sind, oder sonst ein „weh mir“ da ist. Und das Beste: sogar wenn ich keinen Freund in der Nähe habe, so ist Jesus selbst mein Freund (siehe Mutmachwort vom Juli).

Da hört Gott noch nicht auf. Es lohnt sich, in Seinem Wort nach Trost für das eigene Weh zu suchen. Ist es eine Sorge? Gott sagt: Sorge dich nicht, denn ich sorge für dich (1. Petrus 5:7 und Matthäus 6:25-34). So gibt es ein ermutigendes Wort, ein heiliges Aber direkt von Gott, unserem Vater, für dich persönlich. Er wird es dich finden lassen, wenn du Ihn bittest und danach suchst. Wenn du es gefunden hast, würde es mich freuen, davon zu hören.

Sei gesegnet und ermutigt!

*Barbara Beusch*